Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

31. Sitzung des LG GDI-DE am 5./6. Juni 2019

37. Sitzung des IKG-GIZ

Tagesordnung

37. Sitzung des IKG-GIZ

1. Wissenschaft
2. IMAGI
3. Komponenten der GDI-DE
4. Umsetzung INSPIRE-Maßnahmen
5. MIG
6. Ad-hoc-AG „INSPIRE Monitoring“
7. Konventionen zu den Metadaten
8. SG Evaluierung
9. Sonstiges

Wissenschaft

Empfehlung zu Geoinformationen in Forschung und Lehre

- Orientierung an Zielen der NGIS
- Nachwuchs soll mit öffentlichen Geoinformationen und GDI ausgebildet und so auch an die Verwaltung gebunden werden
- Beförderung des „open by default“-Gedankens beim wissenschaftlichen Nachwuchs

Empfehlung

Das Lenkungsgremium GDI-DE unterstützt den Vorschlag der Wissenschaft für einen offenen und kostenfreien Zugang zu Geoinformationen für die Hochschulen und legt den an der GDI-DE beteiligten Bundes-, Länder- und Kommunaleinrichtungen nahe, dieser Empfehlung zu folgen und dies auch aktiv gegenüber den Hochschulen zu kommunizieren.

Aufbau einer Nationalen Forschungsdaten-infrastruktur (NFDI)

https://www.nfdi4earth.de/

- im Rahmen des Förderprogramms stehen für die kommenden 10 Jahre etwa 85 Millionen Euro pro Jahr zum Aufbau der NFDI zur Verfügung (https://www.dfg.de/foerderung/programme/nfdi/index.html)
- an Initialisierung der domänenspezifischen Infrastruktur, der NFDI4Earth, ist auch die Koordinierungsstelle der GDI-DE beteiligt
- zukünftig wesentliche Schnittstelle zur wissenschaftlichen Nutzung und Entwicklung der GDI-DE
- allerdings hat NFDI4Earth derzeit noch nicht einen Konsolidierungsstatus bzw. eine Rechtsform erreicht, die konkrete Absprachen oder Vereinbarungen erlaubt

IMAGI

Digitale Verkehrsnetze - Transeuropäische Netze

- INSPIRE legt Fokus auf Bereitstellung bereits vorhandener Daten
  → i.a. nicht routingfähig
- Aufbereitung routingfähiger Datensätze ist mit erheblichem Aufwand und Kosten verbunden
- zusammen mit der EU (DG MOVE) wird seitens BMVI und BKG ein gemeinsames Projekt zu Technik, Organisation und Rechtsgrundlagen beraten, das Gesamtheit aller Verkehrsnetze erfassen soll
- hohes Nachnutzungspotenzial gesehen
- konkrete Ergebnisse für weitere Spezifikation der Aufgabenstellung frühestens Ende 2019 erwartet

Europäische und nationale Gesetzesvorhaben

- Gesetzentwurf zur Beschleunigung des Energieleitungsausbaus („NABEG-Novelle) im parlamentarischen Verfahren; Abschluss ist im ersten Halbjahr 2019 geplant
- Herausgabe vorhandener Geodaten an die Netzbetreiber und die Planungsbehörden auf eine sichere Rechtsgrundlage gestellt
- insbesondere Geodaten, die bei Planung, Bau und Betrieb von Höchstspannungsleitungen erlangt werden, zum Zweck eines kontinuierlichen Monitorings aufzubereiten und an die Bundesnetzagentur zu übermitteln

Europäische und nationale Gesetzesvorhaben

- Novellierung der PSI-Richtlinie beinhaltet Erstreckung des Anwendungsbereichs über öffentliche Stellen hinaus auch auf öffentliche Unternehmen der Daseinsvorsorge (Wasser, Energie, Transport, Postdienste etc.),
- Einbeziehung von Forschungsdaten, die bereits in Repositorien veröffentlicht wurden,
- Verschärfung der Grenzen für die Erhebung von Entgelten für die Bereitstellung von Daten,
- Grundsätzliche Pflicht, erfasste „dynamische“ Daten unmittelbar über Application Programming Interfaces (API) bereitzustellen,
- Einführung sog. „Hochwertiger Datensätze“ (Georaum / Erdbeobachtung-Umwelt / Meteorologie / Statistiken / Unternehmen-Inhaberschaft / Mobilität) → müssen grundsätzlich kostenfrei, maschinenlesbar, in Echtzeit über APIs bereitgestellt werden
- Umsetzungsfrist zwei Jahre; hochwertige Datensätze in Durchführungsrechtsakt regeln

Copernicus

Weiterentwicklung von Produktlinien

- Vorbereitungen für die Weiterentwicklung von Corine zu einer deutlich verbesserten Auflösung (CLC+).
- Weiterentwicklung des „Climate Data Store“
- Beschaffung eines digitalen Oberflächenmodells
- Vorbereitungen eines europäischen Bodenbewegungsdienstes zur systematischen Vermessung von Oberflächenbewegungen der europäischen Landoberfläche
- Einrichtung einer neuen Task Force zum Thema „Schutz und Management des Kulturerbes“

Komponenten der GDI-DE

Geodatenkatalog.de

- Stichtag 31.12.2018 waren 39 Katalogdienste aus Bund und Ländern mit circa 208.000 Metadatensätzen zu Daten, Diensten und Anwendungen eingebunden
- ca. 59.600 Metadatensätze mit den Keywords „inspireidentifiziert“ und ca. 6.100 Metadaten mit „opendata“ verschlagwortet (ca. 900 Datensätze erfüllten Anforderungen für die konforme Bereitstellung über das GovData-Portal)
- Software GeoNetwork wird Anfang des 2. Quartals 2019 von der aktuellen Version 2.10 auf die Version 3.7.x angehoben
- Unterstützung der optionalen Schnittstelle für GDI-DE Suchdienste OAI-PMH möglich

GDI-DE Testsuite

- im März 2019 Neuentwicklung der GDI-DE Testsuite durch Firma terrestris GmbH & Co. KG vertraglich gebunden (Kickoff am 25. April 2019)
- Projektbegleitend wird dabei eine enge Einbindung der GDI-DE Testsuite Anwender angestrebt.
- initialer Projektplan sieht die Inbetriebnahme der neuen GDI-DE Testsuite für Ende April 2020 vor

GDI-DE Registry

Darstellungs-Register

- CR 01/2018 (MKRO), Bedarf nach einem Darstellungs-Register als zusätzliche Komponente innerhalb der GDI-DE Registry gemeldet
- Raumordnung Niedersachsen hat Zeichenvorschriften (SLD/SVG) für regionale Raumordnungspläne entwickelt und möchte diese an einem zentralen Ort zugänglich machen
- Standardisierung XPlanung könnte diese Zeichenvorschriften evtl. auch für andere Länder interessant machen
- INSPIRE-Zeichenvorschriften oft unbefriedigend, auch andere Fachrichtungen könnten eigene Zeichenvorschriften bereitstellen
- noch keine zentrale Zugänglichkeit, sowohl auf EU-Ebene als auch in der GDI-DE gegeben
- Umsetzung des CR 01/2018 bisher noch nicht begonnen, ggf. temporäre Lösung angestrebt

Freistaat Thüringen

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Umsetzung INSPIRE-Maßnahmen

INSPIRE zum Erfolg führen

I 1.3 Lücken schließen

- ad-hoc AG INSPIRE-Monitoring:
  als weiterer Schritt ist eine Priorisierung der verallgemeinerten Datensätze in der Betroffenheitsmatrix vorgesehen, um den Lückenschluss auf diese Daten zu fokussieren

INSPIRE zum Erfolg führen

I1.4 Leitfäden für die Datenbereitstellung auf allen Verwaltungsebenen erstellen und mit Fachgremien abstimmen

- Template für die Erstellung von Leitfäden auf dem Workshop mit den Experten der Fachministerkonferenzen vorgestellt → positive Resonanz

https://wiki.gdi-de.org/display/fn/INSPIRE+Fachnetzwerke

- bedarfsgerecht für bisher unterrepräsentierte INSPIRE-relevante Geodaten-Themen fachspezifische Handlungsempfehlungen zur Identifizierung und Bereitstellung der Geodatensätze gemeinsam mit den Fachexperten erstellen
- Dauer: sechs Monate Bearbeitungszeit pro Leitfaden

INSPIRE zum Erfolg führen

I1.6 Fachliche Konventionen (Semantik) für Metadaten fördern

- „Checkliste - Fachliche Konventionen (Semantik) für Metadaten“ in der Version 1.0.0 erstellt,
- enthält zunächst Beschreibungen für vier Metadatenelemente "Titel", "Kurzbeschreibung" und "Schlagwörter" sowie Hinweise zu „personenbezogenen Daten“
- wird fortgeschrieben und ergänzt

MIG

Workshop zur Zukunft von INSPIRE

- Austausch mit der Kommission über die Zukunft von INSPIRE gewünscht → Informell hat die Generaldirektion Umwelt mitgeteilt, dass ein solcher Austausch anstelle der Sitzung des Komitologieausschusses am 21.06.2019 ermöglicht werden soll.
- Eventuelle deutsche Impulse für eine Debatte um die Zukunft von INSPIRE können dem BMU über den Vorsitz des LG GDI-DE übermittelt werden. Vorschläge sollten das eigentliche Anliegen, eine Hintergrundinformation zur Motivation und erwartete Effekte skizzieren.

Thematic Cluster

- Fortentwicklung der Cluster und ihrer Organisation: zwei neue, themenübergreifende Cluster werden eingerichtet „policy affairs“ und „software-tools“
- im Gegenzug sollen zahlreiche „sub-Cluster“ aufgelöst, so dass eine flache Struktur von neun Clustern verbleibt

alternative encodings for INSPIRE data

- alternative, vornehmlich zur Anzeige und Analyse von Daten in gängigen GIS-Systemen geeignete Kodierungsregeln für eine Reihe ausgewählter Anwendungsschemata entwickelt
- Entwicklung einer Kodierungsregel für GeoJSON (als erstes Beispiel)
- Entwicklung generischer Regeln / Ansätze zur Vereinfachung von INSPIRE-Kodierungen (ein-schließlich der Reduzierung komplexer Strukturen)

im Zuge der Ausschreibung für die Pakete „alternative encodings“ und „improved Client Support“ folgende Dokumente entwickelt:

- eine allgemeine UML-to-JSON Kodierungsregel,
- mehrere Regeln zur Vereinfachung der Modelle, die für verschiedene Kodierungen genutzt werden können und
- eine vereinfachte GJSON Kodierung für die Themen Adressen und Umweltüberwachung

Improved Client Support

1. Sammlung, Systematisierung und Verarbeitung verfügbarer Informationen über Verwendbarkeit von INSPIRE-Daten unter Nutzung
• einer speziellen Umfrage zur Usability von INSPIRE-Daten,
• von Diskussionen in den Thematische Clustern und
• Heranziehung relevanter Projekte und Initiativen auf der Ebene der Mitgliedstaaten
2. Analyse der Eingangsdaten innerhalb eines zu entwickelnden Analyserahmens, der das Aufgreifen aller gesammelten Probleme ermöglichst bis hin zum Entwurf möglicher Lösungen für die betreffenden Probleme, wobei der Schwerpunkt auf **gemeinsamen Maßnahmen mit Softwareanbietern** liegt
3. Vorbereitung und Durchführung eines **Workshops** zum Thema "Verbesserte Client-Unterstützung für INSPIRE-Daten", welcher die Diskussion der vorstehenden Ergebnisse mit der **Open-Source-Community und kommerziellen Anbietern** sowie anderen INSPIRE-Stakeholdern ermöglicht → besonderes Augenmerkt auf am häufigsten verwendete Client-Anwendung (Web, Desktop und Mobile)
4. **Problemlösung und Roadmap** mit Vorschlägen und einer Zeitschiene für die Behandlung und Lösung der bestehenden Probleme → am häufigsten verwendeten Client-Anwendungen im Vordergrund

Gesamtdauer von 10 Monaten

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Ad-hoc-AG „INSPIRE Monitoring“

Ad-hoc-AG „INSPIRE Monitoring“

- Umstellung auf automatisiertes Monitoring ab Berichtsjahr 2019 bedingt Überprüfung bisheriger Handlungsempfehlungen
- Kommunikation der neuen Strategie ist noch zu diskutieren
- „weniger ist mehr“ führt zur Identifizierung über Schlagwort möglichst flächendeckender und mit Diensten konform bereitgestellter Geodaten

Konventionen zu Metadaten

Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

- geänderte INSPIRE TG MD berücksichtigt
- Gliederung orientiert sich an der Differenzierung von globalen Anforderungen für alle Metadaten und speziellen Anforderungen nur für Daten- bzw. nur für Dienst-Metadaten

→ Dokument ist lesbarer

GDI-DE

Architektur der Geodateninfrastruktur Deutschland

Konventionen zu Metadaten

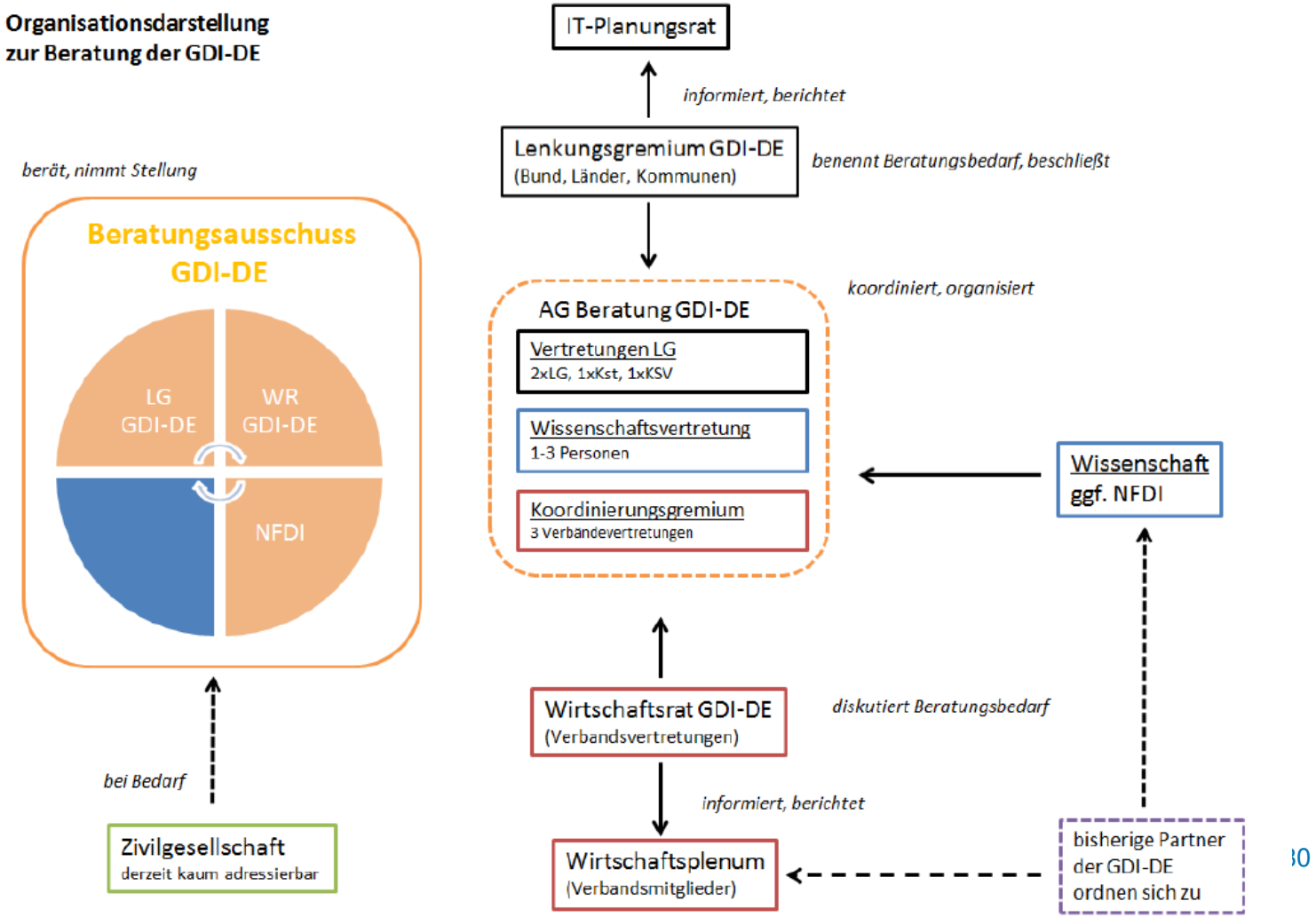
Arbeitskreis Metadaten
02.04.2019
Version: 2.0.0 beta

SG Evaluierung

Nr.	Titel	Federführer	Priorität	Dauer	Status
E1.1	Zusammenarbeit mit Fachverbänden und Vereinen ausbauen	LG GDI-DE	B	2 Jahre	In Planung
E1.2	Harmonisierung von Geofachdaten koordinieren	LG GDI-DE	C	4 Jahre	In Planung
E1.3	Wirkung der Beschlüsse des Lenkungsgremiums GDI-DE verstärken	LG GDI-DE	C	6 Monate	In Planung
E1.4	Alle Geodaten im Geoportal.de bereitstellen	LG GDI-DE	A	2 Jahre	In Bearbeitung
E2.1	Beförderung des weiteren Ausbaus der GDI-DE	Vorsitz	B	1 Monat	In Bearbeitung
E2.2	Nutzung moderner Kommunikationsmittel zur Steigerung des Bekanntheitsgrades der GDI-DE	Vorsitz	A	6 Monate	In Bearbeitung
E2.3	Organisatorische Regelungen zur Schließung von „INSPIRE-Lücken“ schaffen	Vorsitz	A	1 Jahr	In Planung
E3.1	Kommunikation im Zuge der Weiterentwicklung der nationalen technischen Komponenten verbessern	Betrieb	A	2 Jahre (ab Januar 2019)	In Bearbeitung
E3.2	Verbesserung der nationalen technischen Komponenten der GDI-DE aus Nutzersicht	Betrieb	A	1 Jahre (ab Januar 2019)	In Bearbeitung
E4.1	Harmonisierung von Geodaten	AG Geodaten	A	2 Jahre	In Bearbeitung

Sonstiges

Beteiligung der Wirtschaft



Lizenzen

- Open Data Lizenzen untersucht und Länderabfrage ausgewertet:
  - Datenlizenz Deutschland 2.0 in der Variante Zero und by
  - CreativeCommons
- Wird die Erarbeitung eines Dokuments mit Empfehlungen zu Lizenzen, wie es in der 29. Sitzung vorgesehen war, weiterhin unterstützt?
- Sollte das LG GDI-DE eine Weiterentwicklung der Datenlizenz Deutschland 2.0 zu 3.0 über den IT-Planungsrat initiieren?

AK INSPIRE

- INSPIRE-Beschlusslagen in BLAG der UMK
  umweltrelevante Beschlusslagen liegen zusammengestellt für die interne Verwendung vor
- Positionspapier zur Nationalen Geodatenbasis (NGDB)
  → soll Einordnung der Umweltdaten in die GDI-DE und die Erfüllung der Datenbedarfe für in der nationalen politischen Debatte Bedeutung gewinnenden Anwendungsfällen (z. B. Erstellung von Umweltberichten im Kontext des UVP-Gesetzes und des BauGB (Wohnbaulandbereitstellung), Beschleunigung des Netzausbaus durch die schnelle Verfügbarkeit einheitlicher Schutzgebiets- und Artendaten oder In-Wert-Setzung von Umweltdaten für Anwendungen Künstlicher Intelligenz)

Ausbildung technischer Referendare

- Beim BKG laufen momentan Vorbereitungen für die Durchführung der ersten Ausbildungswoche (Anfang Juli 2019 vorgesehen)
- Angebot ist freiwillig und nicht verpflichtend
- Im Vorfeld haben bereits 8 Bundesländer (Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hamburg und Hessen) Interesse signalisiert, die Referendarinnen und Referendare für die Dauer einer Woche an das BKG abzuordnen.
- Momentan liegen 18 Anmeldungen aus dem Zuständigkeitsbereich des Oberprüfungsamtes für das technische Referendariat und weitere 12 Anmeldungen aus Baden-Württemberg vor.

Fragen und Diskussion